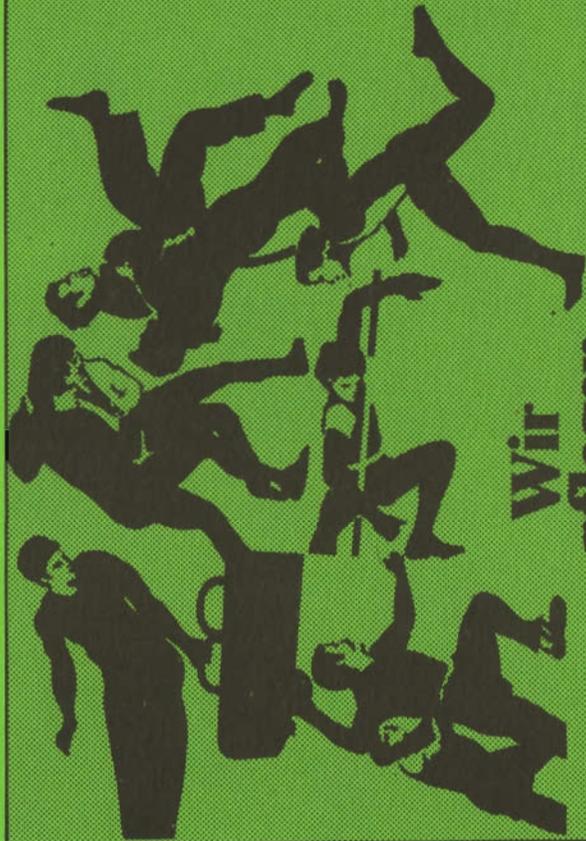

SPORT

Nr. 3

LIVE



GTRVN nachrichten
1983



**Wir
pflegen
Ihren Sport!**

Geräte beim Sport steht und fällt der Erfolg mit der Qualität der Ausrüstung, der Beratung und des Service.

Maßstäbe, die wir kompromißlos pflegen!

Wir führen
ständig die
offizielle
GTRVN-
Bekleidung

SPORTHAUS
Krumholz

5450 Neuwied · Am Luisenplatz · Telefon (0 26 31) 2 36 25
5440 Mayen · Am Markt 9 · Telefon (0 26 51) 59 59

Liebe ›SPORT live‹ Leser !

Wenn Ihr dieses Heft aus Eurem Briefkasten holt, dann ist für die Ruderer ein herrlicher Sommer zu Ende und das Abrudern steht vor der Tür. Für die Volleyballer hat die Saison 1983/84 schon begonnen und der erste Spieltag ist hoffentlich erfolgreich beendet worden.

Obwohl die erwarteten Beiträge aus der Leserschaft ausgeblieben sind, haben wir versucht, in diesem Heft die Aktivitäten des Sommers informativ und nicht immer allzu ernst aufzuarbeiten.

Zu unserer Vereinszeitung hat sich mittlerweile eine zusätzliche Informationsquelle gesellt: der -INFO-KASTEN am Bootshaus. Zwischen dem Erscheinen von SPORT-live sollen dort die aktuellsten Nachrichten und Termine aushängen.

Daher unser Tip: Ab und zu mal am Bootshaus vorbeischaun!

Wer selbst im Kasten etwas aushängen will, kann sich an Wilhelm Schumacher und Hans-Josef Roth wenden.

Nun wieder viel Spaß beim Lesen!

Eure SPORT-live Redaktion



Mark Reinhold, Hauptangreifer der GTRVN-B-Jugend und der Landesauswahlmannschaft bestritt in München/Neuperlach seine ersten Jugendländerspiele.

Im Rahmen eines Sommertrainingslagers der Volleyballjugend bestritt die 1982 neuformierte Jugendnationalmannschaft ihre ersten offiziellen Länderspiele gegen Israel, Holland und Italien mit souveränen Siegen.

Mit von der Partie war GTRVN-Verbandstrainer Christoph Racky, der seinen München-Aufenthalt anlässlich der Trainer-Ausbildung (1. Teil) um 1 Woche verlängerte, um den ersten internationalen Auftritt seiner rheinlandpfälzischen Schützlinge M. Reinhold (GTRVN) und S. Monschauer (Mendig) live mitzuerleben.

Der Standpunkt

Die an dieser Stelle in den vorausgegangenen Ausgaben vertretenen Meinungen haben zum Teil heftige Diskussionen ausgelöst. Diskussionen sind gut und können fruchtbar sein. Allerdings sollte eine Diskussion nicht persönlich, sondern sachbezogen geführt werden. Ich würde mich freuen, wenn die nachfolgenden Gedanken ebenfalls Anlaß zur Diskussion gäben, um eine gemeinsame Zielvorstellung zu entwickeln für weitere erfolgreiche Vereinsarbeit:

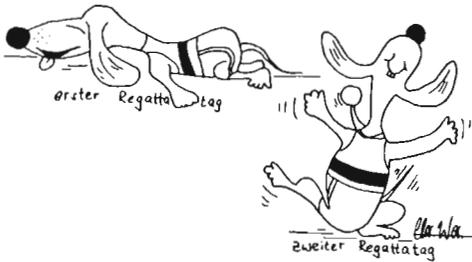
1. Wir sind ein Sportverein. Die Ausübung des Sportes steht absolut im Vordergrund. Daß sich daneben auch Geselligkeit entwickelt ist wünschenswert und Teil eines gesunden Vereinsverständnisses.
2. Als Sportverein sind wir dem Leistungsgedanken verpflichtet. Nur wer bereit ist persönlichen Einsatz zu erbringen, wird Leistung erzielen können. Herausragende Leistung setzt voraus, daß man sich selbst ständig fordert und nicht wartet, bis man gefordert wird.
3. Leistung verdient Anerkennung. Wer bereit ist Leistung zu erbringen, wird, soweit der Verein dies vermag, unterstützt und gefördert.
4. Neben dem Leistungssport bietet der Verein dem Breitensport Raum. Dies gilt sowohl für das Rudern als auch für Volleyball. Der Breitensport hat den gleichen Stellenwert.
5. Wir brauchen jeden, der bereit ist, sich im Rahmen des Vereins einzusetzen und Aufgaben zu übernehmen. Wer sich im Verein engagiert darf nicht in jedem Fall mit Dank und Anerkennung rechnen. Das sollte ihn aber nicht abhalten, sich dennoch zu engagieren.
6. Der Verein lebt von der Gemeinschaft, nicht von Individualisten. Es sind auch die Gemeinschaftserlebnisse, die den Verein erlebenswert machen.
Das stärkste Erlebnis ist, gemeinsam etwas geleistet zu haben.

Hans Voigt

Gut getrimmt ist »halb« gewonnen

Am 10./11. Juni starteten 44 Ruderinnen und Ruderer, darunter zwei Achterbesetzungen, auf dem Biggensee im Sauerland. Nachdem samstags bei den Kurzstreckenregatten durch 4 Boote der Aktivitas gute Platzierungen erreicht wurden, starteten 8 Boote über die Langstrecke. Die längste Strecke ruderte ein Gig-Doppelvierer mit Steuermann mit 36 km, während die beiden Rennachter beim Rennen um das Blaue Band vom Biggensee über 27 km an den Start gingen. Dabei belegte der AH-Achter (MDA 38) mit 1 h 39 min. den vierten Platz, noch vor dem mit Aktiven und jüngeren AHAH besetzte Boot. In der Vereinswertung wurde der fünfte Platz unter mehr als 20 teilnehmenden Vereinen erreicht.

Mehr als ein Hauch von Rennrudern



Auf der Frankfurter DRV-Regatta am 27./28.August nahmen zwei unserer "neuen" Trainingsleute teil. Beide Ruderer (Boris Hillen, Jhg.68/Gunter Breidbach, Jhg.66) starteten zum ersten Mal auf einer DRV-Regatta im Leichtgewichts-Renneiner. Trotz leichter Gewichtsprobleme von Gunter konnten beide, dank einer leichtgewichtsfreundlichen Regatta-

waage, ohne Gewichtsverlust durch schweißtreibende Läufe an den Start gehen. An diesem für unsere Ruderer enttäuschenden ersten Regattatag, an dem beide in der leistungshöheren Klasse I starten mußten und die Siege nach guten Rennen nur knapp an die Gegner abgaben, zeigten sich noch keine befriedigenden Trainingserfolge.

Anders war die Situation am zweiten Tag der Regatta, wo die Mühe des täglichen Trainings sich nun endlich bezahlt machte. Beide Neulinge ließen sich von den Rennen des Vortages nicht einschüchtern, sondern sahen sie als Ansporn für diesen Tag. Und so fuhren sie fast vom Start weg ein souveränes Rennen, was mit Siegen in der Leistungsklasse II/III belohnt wurde.

Bleibt noch zu erwähnen, daß Gunter Breidbach erst zwei Wochen vor diesem Rennen mit einem intensiven Training begann und Boris Hillen kurze Zeit vorher von einer anderen Bootsgattung auf den Renneiner umstieg.

Bei der Schiersteiner-Kurzstreckenregatta am 10./11.September konnten die in Frankfurt geweckten Hoffnungen nicht erfüllt werden. Unsere Ruderer Jörg Reinhardt, Boris Hillen und Gunter Breidbach belegten in ihren Rennen jeweils dritte und vierte Plätze.

Chr. Wosnitza



Saison 82/83 - nachbelichtet -

Die vergangene Saison hat es wieder einmal bewiesen: Das Trainerproblem durch einen Spielertrainer zu lösen, kann nur eine Notlösung sein.

Nachdem sich in der II. Mannschaft schon vor zwei Jahren "Abreibungserscheinungen" zeigten, blieb auch die I. Mannschaft in der vergangenen Saison nicht von diesem Problem verschont. Obwohl mit großen Hoffnungen in die Spielzeit gestartet wurde, sprang in der Abschlußtafel "nur" ein 6. Platz heraus. "Nur" deshalb, weil durchaus spielerisches Potential vorhanden war, um sich unter den ersten drei zu etablieren. Durch drei Spielerzugänge vom Regionalligaabsteiger TV Engers verstärkt und durch eine gezielte Saisonvorbereitung war ein gedämpfter Optimismus schon berechtigt. Es schien auch, als hätten sich die drei "Neuen" gut in die Mannschaft integriert, denn man startete recht erfolgreich. Während man zu Hause spielerisch nur bedingt überzeugte, zeigte das Team um Spielertrainer H.-W. Pütz auswärts eine nicht erwartete Kampfkraft, über die es schließlich zum erfolgreichen Spiel fand.

Mit der Verletzung eines Stammspielers und dem verstärkten beruflichen Engagement von Spielertrainer Pütz kam ein Bruch in die Mannschaft. Der verminderte Einsatz der Mannschaft im Training spiegelte sich in den Spielergebnissen wieder. Konflikte persönlicher und spielerischer Art häuften sich. Vielleicht hätte an dieser Stelle ein energischeres Wort der Abteilungsleitung wieder Ruhe in die Mannschaft gebracht. Bedenklich stimmt mich nur die Tatsache, daß die drei Neuzugänge des letzten Jahres den Verein verlassen haben. Noch bedauerlicher ist, daß mit Martin Jungbluth ein Spieler den Verein verlassen hat, der in den letzten zwei Jahren zu einem Leistungsträger herangewachsen war. Alle vier Vereinswechsel sollten auf jeden Fall zu denken geben.

So steht die erste Mannschaft personell stark geschwächt vor der neuen Saison. Man scheint jedoch aus dem letztjährigen Dilemma gelernt zu haben. So gelang es mit Jurek Prus einen qualifizierten Trainer zu verpflichten.

Der Versuch einer Standortbestimmung beim Vorbereitungsturnier am 10.9.83 gegen SV Mendig, die B-Jugend Landesauswahl und eine holländische Gastmannschaft konnte noch nicht vollends überzeugen.

Die Redaktion wünscht auf jeden Fall für die kommende Saison viel Glück!

Volleyball

B. Racky



Kaum zu glauben - aber wahr - !

Daß nicht nur Fußball-Länderspiele die Zuschauer anziehen können, sondern das dies auch für Volleyball-Länderspiele gelten kann, bewiesen die UdSSR (Weltmeister/Herren) und Brasilien (Vize-Weltmeister). Im Maracana Stadion von Rio de Janeiro erlebten 95 887 (!!!) Zuschauer (Zuschauer-Weltrekord im Volleyball) den 3:1 Sieg der Brasilianer.

Vom Rudern wir jetzt heimgekehrt-
wird noch ein Gläschen Bier geleert.
Das Wasser war nass,
der Durst ist groß-
drum sagen wir beim Heiñ jetzt
"Prost !"

GASTSTÄTTE

»Zum Kapellchen«

Rosmarie und Heinrich Tolksdorf
Pfarrstraße 10, 5450 Neuwied



NETTE
Edel Pils
hervorragend

BRAUEREI ZUR NETTE GMBH
5452 Weißenthurm/Rh., Postfach 1160, Tel. 02637/61034

AH-TAG 1983

Am 10.7.1983 fand der diesjährige AH-Tag im Saal des Bootshauses statt. Neben zahlreichen "Alten Herren" konnten auch viele Mitglieder der Aktivitas durch den Vorsitzenden Hans Voigt begrüßt werden.

Da die Amtszeit des Vorstandes satzungsgemäß 2 Jahre beträgt, fanden in diesem Jahr keine Vorstandswahlen statt. Lediglich die Wahl von Kassenprüfern war notwendig, da dieses auf dem AH-Tag 1982 nicht geschehen war.

Der diesjährige AH-Tag wurde mit dem Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden H. Voigt eröffnet, in welchem zum Ausdruck kam, daß der begonnene Weg der besseren Integration der verschiedenen Abteilungen fortgesetzt werden soll. Im derart folgenden Bericht des Geschäftsführers wurden die Ein- und Ausgabenseite des AH-Verbandes referiert. Durch die Kassenprüfer wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt und durch die Versammlung erteilt.

Entsprechend der Gliederung des Vereins folgten die Berichte der verschiedenen Abteilungen: Volleyball und Ruderriege, sowie der Aktivitas.

Man muß sagen, schon traditionsgemäß konnte die Volleyballabteilung über hervorragendes Abschneiden in den verschiedenen Spielklassen berichten. Was die Zahl der Mitglieder und die Zahl der Mannschaften betrifft, konnte Christoph Racky auch hier nur Erfreuliches vermelden.

Eine lebhaftige Diskussion entzündete sich an dem Bericht der Ruderriege. Leider kam aufgrund dieser Diskussion der reine Tätigkeitsbericht der Abteilung etwas zu kurz. Immerhin bleibt beachtenswert, daß es nach mehrjähriger Pause gelungen ist, endlich wieder einen Trainingsbetrieb aufzuziehen. Es haben sich bereits erste Erfolge bei Regatten eingestellt.

Im Bericht der Aktivitas war zu hören, daß der Vorstand sich, wie in den Jahren zuvor, um weitere Mitgliederwerbung in den Schulen bemüht. Die Ausbildung von "Neuen" sowie die Ausbildung von Steuer- und Obleuten wurde auch im letzten Jahr durchgeführt. Ferner wurden zahlreiche Wanderfahrten veranstaltet und auch der Breitensport intensiviert. Aufgabe für die Zukunft wird die weitere Mitgliederwerbung sein.

Nach der Übergabe von zahlreichen Fahrtenabzeichen an verschiedene Ruderer der Aktivitas und der Ruderriege und Verleihung des Pokales für die meisten Ruderkilometer 1982 (über 2500 km) an Boris Hillen wurde der AH-Tag geschlossen.



Karl Reinhard

SCALA-THEATER

Heddesdorfer Straße 34

Mitglied der GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

Zeigt jeden Donnerstag den Donnergastfilm.
Eine Veranstaltungsreihe des Stadtjugendringes und des
Arbeitskreises »Freunde der Filmkunst« (VHS)

Eintritt: DM 3,00 Sperrsitz / DM 4,00 Loge-Rang
Anfangszeit 20.00 Uhr

Es ist unser Bestreben, den guten und künstlerischen Film, sowie den
niveauvollen Unterhaltungsfilm zu zeigen und einen großen Besucher-
kreis zu gewinnen. Vorschläge für das Filmprogramm nehmen wir
gerne entgegen (Tel. 0 26 31/80 23 74).

Das Programm der nächsten Monate:

06.10.1983 Der Blaumilchkanal
13.10.1983 Diva
20.10.1983 THE ATOMIC CAFE
27.10.1983 Hammet
03.11.1983 Die Nacht von San Lorenzo
10.11.1983 Das große Rennen
17.11.1983 Ben Hur
24.11.1983 Ein Käfig voller Narren
01.12.1983 Ausgeflippt
08.12.1983 Dr. Seltsam oder wie ich lernte
die Bombe zu lieben
15.12.1983 Der Bienenkorb
22.12.1983 Jesus Christ Superstar
29.12.1983 Die Marx-Brothers
"Im Krieg"
"Auf See"

Für Sportler immer aktuell

Feine Wurst- und Fleischwaren

5450 Neuwied 1

A Vomweg

Marktstraße
Ecke Hermannstraße

Thea L.

- Handarbeiten -

5450 NEUWIED
Langendorfer Str. 19

präsentiert

Die Riesenauswahl aktueller Wolle!



Wir führen z. B.:

Angora 5% 70% 100%
Bündchen in 54(!) Farben
Baumwolle 100%

Wir stricken für SIE:

Pullover nach Ihren Ideen
schon ab 80,- DM Incl. Wolle
und Stricklohn!

Wir nehmen uns Zeit für Sie

**Jörg's
PICCOLO
PIZZERIA**

Inh. Jörg Lönig

Neuwied Schießstr. 29 Tel. 25210

präsentiert

Die gemütliche Teestunde!

Motto: Schluß mit dem missen Montag!



Ab sofort biete ich Euch
jeden **MONTAG** diese
originelle Idee, gemütliche
Atmosphäre ohne Essen-
zwang. Voranmeldung
erforderlich.
Weiteres auf Anfrage.

ANMELDUNG:

Name:

Titel:

Telefon:

Mitbringsel:

Name:

Telefon:

Heimspiele unserer VOLLEYBALL - MANNSCHAFTEN

1. Mannschaft Oberliga Rhld.-Pfalz/Saar

Samstag 12.11. 15⁰⁰ Uhr gegen TV Mainz und TV Niederwürzbach
Samstag 19.11. 15⁰⁰ Uhr gegen SV Mendig und TV Rohrbach

2. Mannschaft Verbandsliga Rheinland

Samstag 15.10. 15⁰⁰ Uhr gegen TUS Saarburg und TV Kirchberg
Sonntag 13.11. 10⁰⁰ Uhr gegen TV Ehrang und TV Bad Neuenahr

3. Mannschaft Bezirksklasse

Sonntag 9.10. 10⁰⁰ Uhr Gegner stehen noch nicht fest
Sonntag 20.11. 10⁰⁰ Uhr
Sonntag 29.11. 10⁰⁰ Uhr

4. Mannschaft Bezirksklasse

Sonntag 13.11. 15³⁰ Uhr " " " "
Sonntag 20.11. " " " "

5. Mannschaft Kreisliga

Samstag 20.10. 15⁰⁰ Uhr " " " "

Alle Spiele finden in der Sporthalle des W.Heisenberggymnasiums statt.

WIR FREUEN UNS ÜBER JEDEN BESUCHER!

Termine für 1984 in SPORT-live Nr. 4



DEUTSCHE VOLLEYBALLJUGEND IN NEUWIED

Die Volleyballabteilung des GTRVN hat sich offiziell um die Austragung der Endrunde um die Deutsche Jugendmeisterschaft (männliche und weibliche B-Jugend) beworben. Aus Anlaß des 25-jährigen Abteilungs-jubiläums möchte man mit dieser Großveranstaltung mit den 16 besten Mannschaften aus dem OVV-Bereich einen sportlichen Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltungen setzen. Zudem könnte man mit der eigenen B-Jugend bei einem reibungslosen Saisonverlauf selbst eines der "heißesten Eisen" im Feuer haben. Die Bewerbung wurde vom Bundesjugendspielwart Kluge und DVJ-Vorsitzenden Draack positiv beurteilt. Die organisatorischen Erfahrungen und die günstige geographische Lage gaben den Ausschlag für die Vergabe an unseren Verein.

**Wir
g
r
a
t
u
l
i
e
r
e
n**



Der AH-Verband gratuliert Heinrich Müller zum 80. Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute.

Heinrich Müller war 1922 und 1923 1. Turn-Ruderwart.

Weiterhin gratulieren wir Christel und Hans Voigt zur Geburt Ihrer Tochter Lena Carolin am 19.6.83

präton haus

*Wärmespeicherung
und Schallschicht
der präton-Massiv-
Baumasse: hervorragend!*



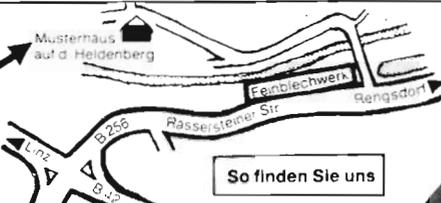
Nach individuellen Wünschen

- in jedem Fall Haus u. Keller aus einer Hand
- witterungsbeständige u. wartungsfreie Außenfassade
- gesundes u. behagliches Raumklima durch optimale Rundumisolierung

Musterhaus- Besichtigung in Neuwied

Auf dem Heldenberg

Samstag + Sonntag
nach Vereinbarung
Tel 0261/22198



BAUSTOFFWERKE RASSELSTEIN GMBH

Neuwied-Irlich, Auf dem Heldenberg

Mo./Fr. Telefon: 0 26 31 / 81 645 3



Die besonders preiswerten massiven

FERTIGGARAGEN

 (Syst. Kesting)

von Fachleuten mit der größten Erfahrung:

Rasselstein GmbH, 545 Neuwied, Tel. 02631/816468

Gold- und Silber für „Funktionäre“

Im Rahmen der Festlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Volleyballverbandes Rheinland wurden folgende GTRVN-Mitglieder geehrt:

Wolf Fleck

mit der silbernen Ehrennadel für seine Tätigkeit als Verbandstrainer und Lehrwart



Dieter Wortig

mit der goldenen Ehrennadel als Gründungsmitglied, Schatzmeister im VVR und als Trainer und Abteilungsleiter im VVR bzw. der DJK Boullou Andernach

Volker Frohneberg

mit der goldenen Ehrennadel für nunmehr 16 Jahre Abteilungsleitertätigkeit im GTRVN

WIR GRATULIEREN!

Am 15. September 1983 verstarb überraschend unser verdienstvolles Ehrenmitglied

DR. JUR. PAUL REUTHER

Er war von Jugend an ein engagiertes Mitglied unseres Vereins.

In entscheidenden Phasen hat er die Geschicke des Vereins mitgelenkt.

Sein Rat und Tat waren dem Verein stets eine wertvolle Hilfe.

Wir werden sein Andenken in ehrenvoller Erinnerung halten.



Das »gefallene« Sommerfest

Das Fest fiel, es fiel auf den 9. Juli (aber auch, wenn es woandershin gefallen wäre, hätten wir es gefeiert).

Nachdem die Bootshallen von Mitgliedern der Aktivitas ausgeschmückt worden waren, begann das Feiern am Freitag mit einem Grillabend, der trotz anfänglichen Regens sehr lustig und gemütlich wurde.

Da man jedoch die Anzahl der hungrigen Vereinsmitglieder etwas überschätzt hatte, blieb über die Hälfte der Steaks übrig, so daß auch samstags während des Sommerfestes keiner verhungern mußte. An diesem Tag konnte auch jeder zu fetziger Musik das Tanzen schwingen oder wieder mal ein Bier vom Faß testen. Von den meisten wurden diese Möglichkeiten ausgiebig genutzt und wir hoffen, daß keiner bleibende Schäden davongetragen hat. Wie eine Neuwieder Lokalzeitung berichtete, war es das Fest der Feste, was wir als Insider nur bestätigen können.

Wir hoffen, daß auch in Zukunft noch viele Feste der Feste fallen werden (egal wohin).

Kristina Güls & Kerstin Rabs



Dolle' Fete, gelle

Was die
sich so

immer
Lächeln



Gott sei dank,
sie zahlt
selbst!



We are the
champion



Was die
wohl aushecken



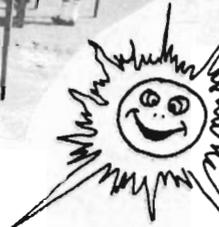
igen
apfen

SOMMER '83'

IMPRESSI
ONEN



Drei in
einen
Einer
?



Charly, wo bleiben
die Prickel !!

Ja wo ist
der Ball?



Sonne, Schweiss & Volleybälle

Wahrlich ins Schwitzen kamen die über hundert Teilnehmer beim ersten Volleyball-Freiluft-Turnier, das parallel zu Sommerfest und AH-Tag am 9. und 10. Juli in den Goetheanlagen stattfand.

Denn entgegen allen Befürchtungen, die man vorher wegen des Wetters noch gehabt hatte, meinte es Petrus zu gut und schickte neben strahlendem Sonnenschein tropische Temperaturen von über 30°.

Wer konnte auch wissen, daß es weiter so heiß bleiben sollte.

Von Klaus Becker blendend organisiert (selbst an Kaffee und Kuchen war gedacht) starteten zunächst sieben Herren- und fünf Damenmannschaften auf vier Rasenspielfeldern. Bei den Herren setzte sich ganz Überraschend der GTRVN durch, der mit der IV. Herrenmannschaft angetreten war. Somit gab es dann auf dem Sommerfest am gleichen Abend einiges zu feiern.

Bei den Damen gewann die Mannschaft aus dem holländischen Molenwyk, die als einzige ausländische Mannschaft angereist war.

Molenwyk gewann dann auch, ohne im ganzen Turnier ein Spiel verloren zu haben, das sonntags mit elf Mannschaften ausgetragene Mixed-Turnier.

Man kann nur hoffen, daß im nächsten Jahr wieder ein Freiluft-Turnier ausgetragen werden kann, denn Klaus Becker steht wegen seines Studiums als Organisator dann nicht mehr zur Verfügung.

Hans-Josef Roth



VOLLEYBALL **Weil's Spass macht**

**G
T
R
V
N**

TRAINING für
HOBBY-SPIELER
mittwochs 20⁰⁰

TURNHALLE SONDRSCHULE für
BLINDE u. SEHBEH., FELDKIRCHEN

-ACHTUNG-ACHTUNG-ACHTUNG-

Für Alle, die sich ernsthaft für das RENNRODERN interessieren, findet am DONNERSTAG, den 10. NOVEMBER, 17⁰⁰ im CLUBRAUM des BOOTSHAUSES eine TRAININGSBESPRECHUNG für WINTERTRAINING und die RUDERSAISON 1984 statt.



**„säetzt
weih...
ap p, „**



Was bringt die Saison 83/84 ?



Die Volleyballsaison steht nun unmittelbar bevor, nachdem die organisatorischen Vorbereitungen nahezu abgeschlossen sind. Der GTRVN startet mit insgesamt fünf Herren- und zwei Damemannschaften, sowie in zahlreichen Jugendklassen und im Seniorenbereich.

Das besondere Augenmerk dürfte sich auch in diesem Jahr wieder auf das repräsentative I. Herrenteam richten, das im letzten Jahr nach glänzendem Start ins Mittelfeld zurückfiel und schließlich demoralisiert gegen Ende der Saison Auflösungserscheinungen zeigte. Insgesamt wechselten fünf Spieler den Verein und Spielertrainer Hans-Werner Pütz legte sein Traineramt nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit nieder, um sich gänzlich seiner Aufgabe als Zuspeler zu widmen. Nach intensiven Bemühungen gelang es schließlich, einen neuen Trainer für die "Erste" zu finden. Jurek Prus, 29-jähriger Diplom-Sportlehrer aus Opatów/Polen steht nun vor der recht schwierigen Aufgabe, innerhalb einer ca. 4-wöchigen Vorbereitungsphase eine kampfkraftige Mannschaft zusammenzustellen. Es wird sich schon bald zeigen, ob die Abgänge vollwertig ersetzt werden konnten. Zumindest die Moral des Teams erscheint durch die Neuzugänge gestärkt. Das Feld der Mitbewerber in der Oberliga Rhld.-Pfalz/Saar dürfte in dieser Saison ausgeglichener besetzt sein, so daß ein Platz im Mittelfeld durchaus erstrebenswert aber auch realistisch erscheint. Man darf auf den Einstand dieses Teams vor heimischem Publikum gespannt sein.

Die endgültige personelle Besetzung der übrigen Mannschaften stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Eines kann jedoch schon gesagt werden: Die II. Herrenmannschaft des GTRVN wird die weitaus jüngste Vertretung in der Rheinland-Liga sein, da eine Reihe von B-Jugendlichen dort aktiv sein wird. Betreut wird dieses Team von Jugend-Landestrainer Christoph Racky, der sich einen vorderen Tabellenplatz erhofft.

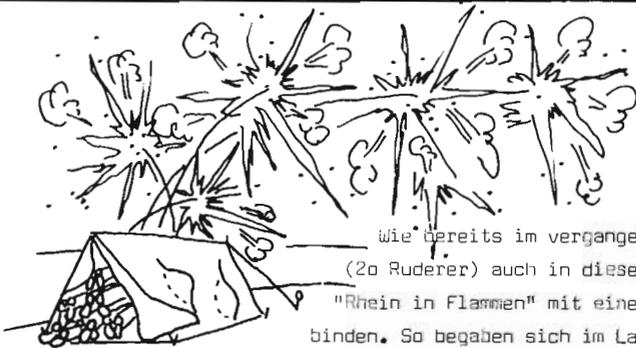
Über die Chancen von GTRVN III und IV in der Bezirksklasse wird man erst nach den ersten Spieltagen ernsthaft berichten können, da über die Spielstärke der Gegner zuwenig bekannt ist.

Als einziger Favorit der GTRVN-Mannschaften wird gegenwärtig lediglich die "Fünfte" gehandelt, die sich in der Kreisliga auch mit an der Tabellenspitze etablieren müßte.

Ebenfalls in der Kreisliga starten die beiden Damenmannschaften. Erstmals in der Vereinsgeschichte nehmen somit zwei weibliche Teams das Rennen in einer Volleyball-Liga auf. Hoffen wir, daß dies keine "Eintagsfliege" bleibt und sich die Mädchenarbeit nach vielen gescheiterten Anläufen stabilisiert.

Zusammenfassend wünschen wir Erfolg für all' unsere Mannschaften, doch sollte die Freude am Spiel und an der sportlichen und menschlichen Begegnung keinesfalls nur im Hintergrund gesehen werden.

V. Frohneberg



Als der Rhein brannte....

Wie bereits im vergangenen Jahr beschlossen wir (20 Ruderer) auch in diesem Jahr, das Ereignis des "Rhein in Flammen" mit einer kleinen Wanderfahrt zu verbinden. So begaben sich im Laufe des 13. August 1983 vier Boote des GTRVN auf die Strecke von Neuwied nach Niederwerth.

Obwohl das Stromaufwärts-Rudern etwas anstrengend war, und man z.T. mit Untiefen zu kämpfen hatte, kamen doch alle Boote an.

Die Zelte durften wir freundlicherweise auf einem kleinen Grundstück des Freien Wassersportvereins Vallendar aufbauen. Der Haken an der Sache war allerdings der, daß aus Platzgründen nicht alle Zelte aufgebaut werden konnten. Also mußte etwas mehr zusammengedrückt werden, was einige auch ganz schön fanden.

Gegen Abend suchten wir uns ein schönes Plätzchen zum gemütlichen Grillen an der oberen Inselfspitze von Niederwerth mit Blick auf Ehrenbreitstein und das Deutsche Eck. Hier bekamen wir auch noch Besuch von anderen GTRVN-Mitgliedern, die die Reise mit dem Auto vorzogen. Auf diese Weise wuchs unsere Gruppe auf 32 Leute an, und es wurde ein lustiger Lagerabend mit Feuerwerk.

Am nächsten Morgen ruderten wir wieder gemütlich nach Hause.

"Rhein in Flammen" war ein lohnendes Ziel, und die Fahrt wird bestimmt auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Kerstin Rebs

**> ACHTUNG < 7. 10. STAMMTISCH mit FEDER-
WEISSER & ZWIEBELKUCHEN**

Wenn viele eine Reise tun...

... dann können sie viel berichten.

Wir waren vom 3.-4. September auf der Hinderwanderfahrt von Diez nach Laurenburg. Nach Zeltaufschlagen und erstem Uespermahl kam das Einrudern: 10 km nach Limburg und zurück. Das Wetter zeigte sich von der schlechtesten Seite: Es drehte sich im Strömen. Auf der Rückfahrt fuhren wir unter einer Brücke durch. Heimtückisch hatten die Erbauer das Regenwasser: abzugloch genau an die Stelle gesetzt, an der wir durchruderten. Das war natürlich Pech für unsere (fast noch!) trockene Kleidung. Unser Hilschwein, Ersatzsteuermann, oder wie man ihn sonst noch nennen will, mußte dringend Pipi. Also: "Ruder halt! Kilposteuermännchen muß Pipi!" Schnell wurde die Windrichtung festgestellt. Rose runter, raus auf die Bordwand mit ihm... er traute sich nicht. Also Rose wieder hoch, "Alles voraus, los!" Nach 10 Metern: "Ruder halt!" Dasselbe noch einmal. Diesmal klappte es aber. Weiter ging's: links, zwei, drei, vier, ... Am Abend wurden Würstchen gegrillt. Die meisten Brötchen landeten allerdings in dem bereits schon überfüllten Bauch des Schwans. Später wurden noch einige übriggebliebene Würstchen und etwas Gurke hineinbefördert. Nachts wurden private Freßpartys veranstaltet. (Sie kennen doch sicher das Lied: "Ein tosender Schmatzen erfüllt das Zelt, es rülpsst, es grunzt und es quiekt!")

Mit strahlendem Sonnenschein kündigte sich der nächste Tag an. Nachdem die Zelte abgebaut waren und ausgiebig gefrühstückt war, ruderten wir los. Wir mußten drei Schleusen passieren. Nach der zweiten Schleuse kam uns ein Eiswagen entgegen. Schukne schrie: "Wollt ihr Eis?" "Ja!" kam es einstimmig zurück. Also wurde der Eismann angehalten und 20 Portionen Eis bestellt. Nach einer willkommenen Schleichpause ruderten wir bis zur 3. Schleuse, worauf wieder eine Freßpause folgte. Nach ca. 3 Stunden machten wir uns auf zur letzten Pause nach Laurenburg. Auf dieser Fahrt erreichte uns Willi (Wieland W.) mit seinem ausgeliehenem Horn. (Um es vorweg zu nehmen, im Lau=renburg konnte er es schon recht gut.) Jetzt wurden einige

Wetter abge=schlossen. Unser Steuermann be=hauptete, daß wir mit 30 Schlägen den nächsten Kilometerstein erreichen würden. Wir benötigten allerdings nur 26, da wir uns kräftig ans Zeug



BERKEMANN



Superleicht
Superbequem
Original
Berkemann-Fußbett



Sanitätshaus Orthopädie-Technik

Fierolla



5450 Neuwied 1 Heddesdorfer Str.76
Tel. (02631) 24261/65

Destille
Ewig Jung
tägl. ab 11⁰⁰
durchgehend geöffnet
» Marktstr. 4a



legten. Einige andere Male tippte er allerdings richtig. Unerwarteterweise erblickten wir Lausenburg. Nach einem Endspurt piffen wir aus dem letzten Loch. An einer glitschigen Anlegestelle legten wir an. Ein Besucher nutzte elegant ins Wasser. Nun wurden die Boote verladen.

Bei der Abfahrt stellte sich ein neues Problem. Bus + Bootshänger bekamen die Kurve nicht. So wurde der Hänger ausgekuppelt. (Alle mußten festhalten, damit er nicht wieder rückwärts dem Weg runter und ins Wasser platschte). Damit war die Straße für einige Minuten total blockiert (Der Verkehrsmeldedienst wird wohl schon einem Stau von 11 Autos gemeldet haben!!!) Mit diesem "Autoauflauf" ging ein wunderschönes Wochenende zu Ende.

Dorothee Reissloff und
Friederike Stoll

VOLLEYBALL - TRAININGSTERMINE

Montag	16 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Pestalozzi-Schule	C-Jugend, männl. Jhrg. 69-70
Montag	19 ³⁰ -22 ⁰⁰	W.Heisenberg-Gymn.	V. Herren- u. Herrenhobymannschaft
Montag	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Kfm. Berufsschule Heddesdorfer Berg	Damen-Mannschaft
Dienstag	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	W.Heisenberg-Gymn.	I.+II. Herrenmannschaft
Mittwoch	13 ¹⁵ -14 ⁴⁵	Sonnenland-Schule	B-Jugend, weibl. Jhrg. 67-68
Mittwoch	14 ⁴⁵ -16 ³⁰	" "	D-Jugend, männl./weibl. Jhrg. 71 u. jünger
Mittwoch	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Sonderschule für Blinde u. Sehbeh. Feldkirchen	Hobby-Volleyball für jedermann
Donnerstag	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	W.Heisenberg-Gymn.	III. Herren- und Seniorenmannschaft
Freitag	13 ¹⁵ -14 ⁴⁵	Sonnenland-Schule	C-Jugend,
Freitag	14 ⁴⁵ -16 ³⁰	" "	D-Jugend männl./weibl. 71 u. j.
Freitag	18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	W.Heisenberg-Gymn.	II. Herrenmannschaft
Freitag	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	" " "	I. Herrenmannschaft
Freitag	20 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Raiffeisen-Schule kl. Halle	V. Herrenmannschaft

RUDERN - TRAININGSTERMINE

Montag	19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Rhein-W.-Gymn. Gymnastik-Halle	Gymnastik mit und ohne Musik für Damen jeden Alters
Dienstag	18 ⁰⁰	Bootshaus (Aushang INFO-Kasten beacht.)	Lauftreff
Freitag	18 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Raiffeisenschule (alte Halle)	Gymnastik + Circle-Training

Tönissteiner Sprudel

Deutschlands älteste Römerquelle

Getränke-Vertrieb
Klaus Linnig
Marktstraße 4
5450 Neuwied

Getränke von Haus zu Haus, nur von Linnig's Klaus

Ihr
Holzfachhändler
die richtige
Adresse
nur mit diesem
Zeichen



Holz-Hoben

Holzhandlung und Hobbyhaus

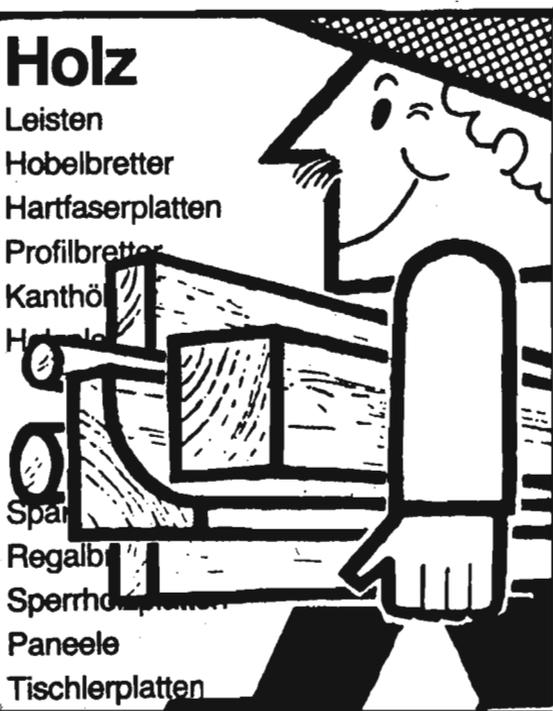
5450 Neuwied 1

Stettiner Str. 1 (Industriegebiet)

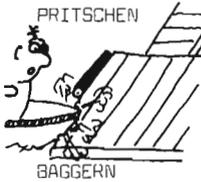
Telefon (0 26 31) 5 80 66

Holz

Leisten
Hobelbretter
Hartfaserplatten
Profilbretter
Kanthölzer
Hobelholz
Sperrholz
Regalbretter
Sperrholzplatten
Paneele
Tischlerplatten



Kleines VOLLEYBALL - LEXIKON



Ist nicht das versehentliche Rammen der Bootsplattform am Pegelturm, sondern das sog. "obere Zuspiel" als der wohl wichtigste Bestandteil des Volleyballspiels.

Ist nicht etwa die gleichnamige Tätigkeit einer großen Baumaschine, sondern das sog. "untere Zuspiel" und die wichtigste Zuspielform bei der Verteidigung in einem Volleyballspiel.



Ist nicht das säuberliche Zerlegen eines gebratenen Hähnchens, sondern der Begriff für das meist hauchdünne Berühren des Balles nach einem gegnerischen Ballkontakt, wonach der Ball vielfach unkontrolliert abgefälscht wird.

LONGLINE

Ist nicht die englische Übersetzung für die "lange Leitung" eines Volleyballspielers auf dem Spielfeld, sondern der parallel zur Seitenauslinie geführte Angriffsschlag, der, wenn er hart geschlagen wird, für den Gegner kaum erreichbar ist.

FLATTER-
AUFGABE



Ist nicht das fluchtartige Verlassen des Spielfeldes durch die zurückliegende Mannschaft, sondern eine moderne Form des Aufschlages, wobei der Ball ohne Eigenrotation ein Luftpolster vor sich bildet, welches bewirkt, daß der Ball auf der gegnerischen Spielhälfte plötzlich eine sehr instabile Flugbahn bekommt.

Wer kennt das Sextett??

Auflösung folgt in
SPORT live Nr.4
in einem Artikel
von unserem AH
Zogbaum.



METZ - WANDERFAHRT



An einem Mittwoch, gegen Ende des Monats Mai, stellten 5 Mitglieder der Aktivitas dieses Vereins fest, daß sie alle noch über zwei freie Wochen in den drohenden Sommerferien verfügten. Und da auch alle "Bock" auf eine Wanderfahrt hatten, wurde beschlossen, eine solche durch-

zuführen. Nachdem wir nach ausführlicher Planung immerhin sagen konnten, wo wir in der betreffenden Zeit ungefähr sein würden, ging es am 11.8.83 in Richtung Metz los. Dort kamen wir nachmittags unversehrt mit kompletter Ausrüstung, viel Selbstvertrauen und guter Laune an. In der Hoffnung, daß es beim Erreichen heimatlicher Gefilde am 21.8. auch noch so sei, verabschiedeten wir uns von unserem Fahrer Horst Stein und seinem Begleiter Günter Schmidt.

Am nächsten Tag starteten wir sogar in die richtige Richtung und so ist es kein Wunder, daß wir unseren vorgesehenen Etappenort Malling erreichten. Nachdem es unserem Stoßtrupp Jens und Christian nach über halbstündigen Wegbleibens nicht gelungen war zum Boot zurückzukehren, begab ich mich auf die Suche, und nach 5 Minuten ist es mir schließlich nicht nur gelungen, die Anmeldung zu finden, sondern sogar noch den Stoßtrupp. Dies wäre freilich nicht so leicht vonstatten gegangen, wenn mich nicht ein freundlicher Franzose am Ufer aufgegebelt und mit seinem Auto kreuz und quer über das weitläufige Gelände gefahren hätte. Sei's ihm hier noch einmal gedankt.

Am nächsten Tag passierten wir ohne Probleme die Grenze und erreichten gut gelaunt unsere nächste Station Wennig. Unsere Laune änderte sich aber schlagartig, als wir, von einer Camperin falsch beraten, das Boot am verkehrten Ende des Geländes aus dem Wasser holten, und wir unser Sportgerät ca. 400 m weit tragen mußten.

Tags darauf erreichten wir Trier, wo wir uns eine eintägige Pause gönnten, in der wir neben antiker römischer Kultur und dem Inneren des Doms auch moderne amerikanische Eßkultur und einige Kaufhäuser besichtigten. Ab Trier geschah nichts unbedingt Erwähnenswertes mehr, sieht man davon ab, daß es uns in Bernkastel dank der Hilfe von Familie Schulze gelang, defekte Skulls auszutauschen, und daß unser Grillfest direkt neben einer Cochemer Hauptverkehrsstraße sehr viel Beachtung fand. Doch zu diesem Zeitpunkt waren wir längst Publikum gewöhnt, so konnten uns die paar Leute den Appetit auch nicht nehmen.



Bernd Schmidt

Erfolg für GTRVN-Mädchen

Zum Ende der letzten Saison gab es für die weibliche 8-Jugend noch einmal Grund zum Jubeln. In der in dieser Form erstmalig ausgetragenen Jugendnachwuchsrunde wurden die Mädchen Rheinland-Meister.

Im Verlauf dieser Meisterschaft, an der nur Mannschaften mitspielen durften, die nicht am regelmäßigen Spielbetrieb teilnehmen, wurden unsere Mädchen bis zur Endrunde nie richtig gefordert, so daß sie ohne Satzverlust diese erreichten. Bei der Endrunde, die in der Turnhalle des Werner-Heisenberg - Gymnasiums ausgetragen wurde, mußten sich die 8-Jugendlichen nach einem 2:0 Sieg gegen die Mannschaft aus Simmern, den Asbacher Mädchen mit 2:1 geschlagen geben.

Der Turniersieg wurde jedoch noch durch den 2:0 Sieg der Simmerner Mädchen gegen Asbach für die Neuwiederinnen gerettet. Der Pokal, den die Mädchen aus der Hand des VVR-Jugendwartes und GTRVN-Mitglieds Chr. Racky erhielten, kann im Bootshaus besichtigt werden.

Thomas Racky

v.r. stehend S. Nagel,
S. Schwertfeger, H. Rein-
hart, B. Racky, Trainer
H. Lutz

v.r. sitzend K. Geiser,
S. Buchstäber, U. Menzen-
bach, S. Busch



Arno Hermann wurde 60

Am 16. August feierte der Gründer der Volleyballabteilung des GTRVN, Arno Hermann, seinen 60. Geburtstag.

ALLES GUTE !

**IN
EIGENER
SACHE !**

Die Zustellung unserer GTRVNachrichten kann nur dann rechtzeitig und zuverlässig erfolgen, wenn uns korrekte Anschriften bekannt sind.

Änderungsmittelungen bitte an: Dieter Kunz, Industrieweg 43, Neuwied 11

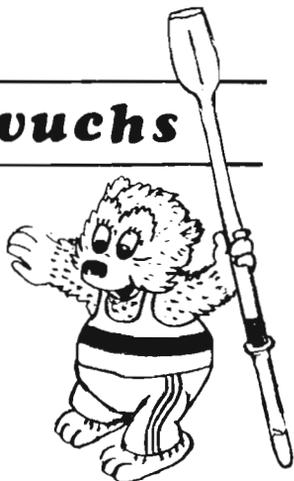
**DABEISEIN
IST
ALLES
GTRVN
AUF
WM**



Da nicht nur Gewichtsprobleme die Teilnahme von GTRVN - Ruderern an der WM in Duisburg verhinderten, nahm eine Delegation, vom Publikum stürmisch begrüßt, auf der Tribüne Platz.

Für den Rudernachwuchs

1. Abrudern in Alwied am 1. Oktober
mit Rahmenprogramm Einzelheiten durch Handzettel
2. ab 14. Oktober jeden Freitag von 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
in der Turnhalle Raiffeisenschule (kleine Halle) wieder
wintertraining - Gymnastik - Spiele
unter fachkundiger Leitung



!!!! WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG UNSERER INSERATE !!!!!

**SPORT
LIVE**

GTRVNachrichten

Auflage: 650

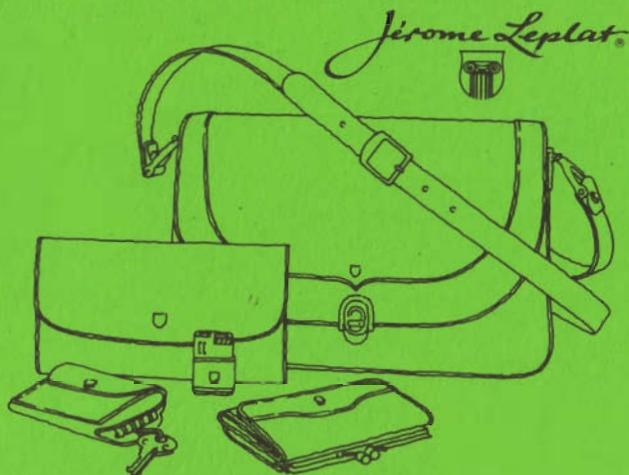
4 x jährlich

Die abgedruckten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HERAUSGEBER:

AH - Verband des GTRV Neuwied 1882 e.V.

V.i.S.d.P.: Hans Josef Roth
Tonnenbergstraße 1
5450 Neuwied 13



Lederwaren
Chr. Ellenberger

Engerser Straße 27 · 5450 Neuwied 1

BAR

Reisebüro Müller - immer am Ball

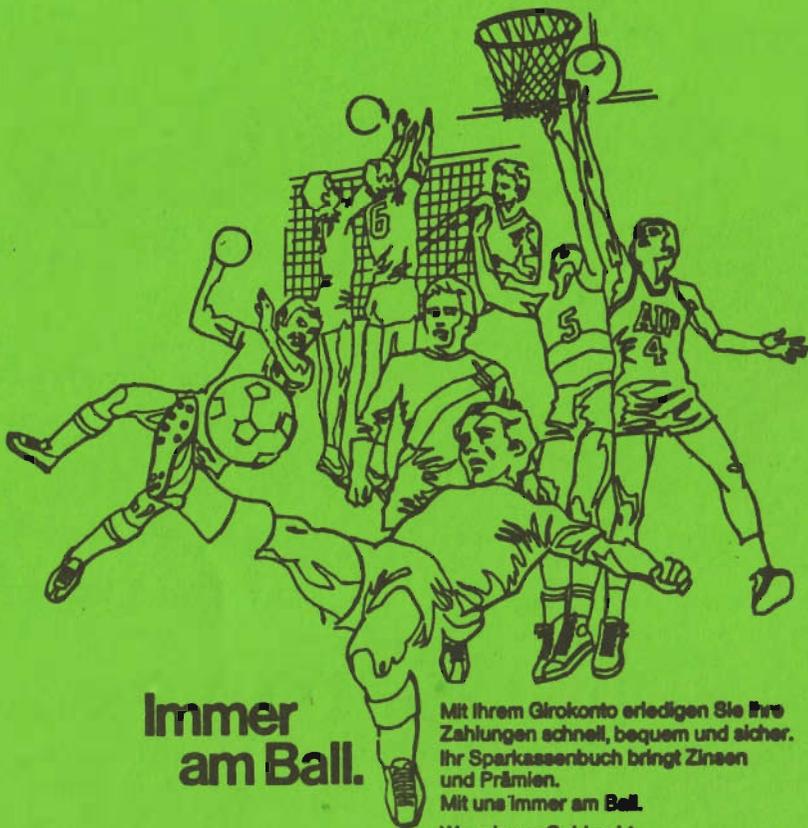
Jedes erdenkliche Fleckchen des Erdballs wird von uns
volley genommen

Sie wissen doch:
Unser Team ist selbst durch einen
Matchball nicht zu beeindrucken.
Die Klasse ist wichtig. Der Urlaub auch!

REISEBÜRO MÜLLER

Mittelstraße 36 in der Passage
5450 NEUWIED, Telefon 02631/28068





**Immer
am Ball.**

Mit Ihrem Girokonto erledigen Sie Ihre Zahlungen schnell, bequem und sicher. Ihr Sparkassenbuch bringt Zinsen und Prämien.

Mit uns immer am Ball.

Wenn's um Geld geht...

Stadtsparkasse Neuwied

mit Zweigstellen:



Sonnenland, Engerser Landstr. 61
Heddesdorf, Dierdorfer Straße 62
Raiffeisenring, Ringmarkt 8

Centrum, Engerser Straße 28
Feldkirchen, Feldkircher Str. 45
Heimbach-Weis, Hauptstraße 82

Autoschalter Luisenstraße 6